



# Bulletin Rebbaugruppe #10 – 18.11.2023

- **Aussicht und Aussichten – letzter Rebberg-Einsatz im ersten Jahr 2023.**
- **Rückblick und erste Fluntermere Reben.**
- **Rebjahrschlussarbeiten am 18. November.**
- **Pflanzen-Bestimmungs-App «Flora incognita».**

## Aussicht und Aussichten – letzter Rebberg-Einsatz im ersten Jahr 2023

Für die mittlere November-Woche mit heftigen Herbststürmen und Starkniederschlägen hat Hans Diehl zum Schlusseinsatz des 1. Rebbergjahrs am 18. November eingeladen – es war ein trockener (!) Samstag mit Aussicht auf die verschneiten Alpen- und Voralpengipfel und mit direktem Blick auf die weiteren Rebberge unseres Pächters Nik Zeljkovic, den Sonnenberg und den Burghölzli-Rebberg.



Eingeladen zum Schlussspurt waren die Rebbaugruppenmitglieder mit mehreren Einsätzen im 2023 – sie sind praktisch alle gekommen, nicht zuletzt wegen des traditionellen anschliessenden Zusammenseins mit Apéro.

Im Ausblick aufs 2. Rebjahr 2024 empfahl Hans Diehl, die Pflanzenbestimmungs-App «Flora incognita» aufs Smartphone zu laden, um die sich verändernde Biodiversität der über 60 Pflanzen auf unserem Rebberg selber verfolgen zu können (die Pflanzen-Vergleichsbestimmung Juni–September von Margrith Göldi Hofbauer ist *hier* publiziert). Die werbe- und kostenfreie, von Universitäten entwickelte App gilt als eine der besten. – Fürs nächste Frühjahr stellte Hans Diehl die vergünstigte Bestellmöglichkeit für Gartenscheren in Aussicht, da dieses Utensil eigentlich in die Hosentasche jedes Rebbergers gehört.

Nik Zeljkovic sprach die nötigen Infrastruktur-Aufgaben im 2024 an: Es brauche endlich einen definitiven Wasserzugang, sowie einen (mobilen) Lagerort für die Gerätschaften (wie die Forstwagen). – Besonders zeigte sich Nik aber erfreut über das Engagement und die Gemeinschaft in unserer Rebbaugruppe, die er so von anderen ähnlichen Gruppen kaum kennt.

## Rückblick und erste Fluntermere Reben

Die ersten feinen Trauben unserer eigenen Sauvignier gris-Reben waren ein Höhepunkt beim Apéro.

Hans Diehl liess das erfolgreiche Rebjahr Nr. 1 Revue passieren und war wie alle Rebbergler erfreut über das Erreichte. Nach jahrelanger Vorarbeit hatten die Zunft Fluntern und der Quartierverein Fluntern mit den Behörden und Juristen die



nötigen Verträge abschliessen, Nik Zeljkovic als Pächter gewinnen können und mit der historischen Pflanzete vom 4. Mai nach Jahrzehnten die Reben ins ehemalige Rebbauerndorf Fluntern zurückgebracht. Wettermässig hatten wir Glück im ersten Jahr: Die Folgen der anfänglichen Regenschauer haben wir in Griff bekommen, der lange heisse Sommer war ideal für das Wachstum der Reben, die Biodiversität der Blumen und Kleinlebewesen war überwältigend. Aus der stetig wachsenden Rebbaugruppe mit unterdessen über 70 Angemeldeten kristallisierte sich während des Rebjahrs eine aktive Mitgliederschar heraus, die insgesamt 8 Einsätze auf dem Rebberg leistete und untereinander einen tollen Gemeinschaftssinn entwickelte.



*Die Leiter der Rebbaugruppe, Res Widler und Hans Diehl, stossen auf ein erfolgreiches 2023 an. Christian Schmid organisierte die Würste und schwang die Grillzange. Freude am herbstlichen Zürichbergwaldrand.*

## Rebjahrsabschlussarbeiten am 18. November

Entfernen der Schutzhülsen; Ausbrechen/Wegschneiden der Geiztriebe; Öffnen der Klammern am Drahtgerüst; Abbau des Elektroschutzzauns zur Zwischenlagerung; Zurückschneiden der Brombeerstauden.

## Pflanzen-Bestimmungs-App «Flora incognita»

Die von der Technischen Universität Ilmenau und dem Max Planck Institut für Biogeochemie Jena entwickelte App ist werbe- und kostenfrei und gilt als eine der besten Bestimmungs-Apps. Sie hat einen Offline-Modus und kann unter [floraincognita.de](http://floraincognita.de) heruntergeladen werden.



Projektgruppe Rebberg Fluntern  
Quartierverein Fluntern – Zunft Fluntern

[Webseite](#)